



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Medienmitteilung

Kommunikation
Brauerstrasse 15, Postfach
CH-8401 Winterthur
www.ksw.ch

Winterthur, 1. September 2021

Ist die Zukunft der Krebstherapie minimalinvasiv?

Die neue Therapieform für Krebsbehandlungen ist gut verträglich, verspricht weniger Nebenwirkungen und ist dabei so wirksam wie eine herkömmliche Operation. Das Kantonsspital Winterthur hat im Bereich der interventionellen Onkologie als erstes Spital der Schweiz eine IASIOS-Zertifizierung erhalten.

Nach über einem Jahr Vorbereitung hat das Kantonsspital Winterthur (KSW) als erste Institution der Schweiz das IASIOS-Zertifikat (International Accreditation System for Interventional Oncology Services) erhalten und bietet damit eine Expertise in der lokalen Bekämpfung von Tumoren an, die man sonst in renommierten Spitälern wie dem St Thomas' Hospital in London findet. Möglich gemacht hat dies die grosse Erfahrung des [Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin](#) in der interventionellen Onkologie. Ein Team von hochspezialisierten Fachärzten widmet sich explizit diesen neuartigen Methoden und hat in den vergangenen 14 Jahren unter anderem durch Auslandsaufenthalte die notwendige Expertise aufgebaut.

Was ist die interventionelle Onkologie?

Die interventionelle Onkologie ist ein relativ neues Behandlungsverfahren, wird aber zunehmend zur «vierten Therapiesäule» im Kampf gegen den Krebs. Sie ist perfekt geeignet, um Chemo- oder Strahlentherapien sowie notwendige Operationen zu ergänzen, und ist dabei minimalinvasiv und kostensparend. Dank der lokalen Anwendung können Tumore unter anderem mit Strahlen, Kälte oder Hitze gezielt behandelt werden, ohne dass das umliegende Gewebe zu Schaden kommt oder ein grösserer Schnitt nötig wäre. Am KSW werden unter anderem folgende Behandlungen angewendet: Chemo- und Radio-Embolisationen, Cryo-, Mikrowellen- und Radiofrequenzablationen sowie PV/doppelbvenen Embolisation, Vertebroplastie oder Stenting bei Tumorkompressionen.

IASIOS: Fortschritt durch Standards

Das IASIOS-Zertifikat setzt moderne Standards in der interventionellen Onkologie voraus. In der Akkreditierungsphase analysiert und optimiert das jeweilige Behandlungsteam seine Prozesse, um die gesetzten Anforderungen zu erfüllen. Dies fördert die Entwicklung im Gesundheitswesen und verbessert Behandlungsmethoden sowie Abläufe, um das Fachpersonal weiterzubilden. Das International Accreditation System in Interventional Oncology Services (IASIOS) wird weltweit durch die Cardiovascular and Interventional Radiology Society of Europe (CIRSE) vergeben.

Informationen zu IASIOS und dem Zertifizierungsprozess können auf der Website eingesehen werden:

[IASIOS-Website](#)

Kontakt für Medien:

Prof. Dr. med. Christoph Binkert, Direktor Institut für Radiologie und Nuklearmedizin, 052 266 26 02, christoph.binkert@ksw.ch

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) gehört zu den zehn grössten Spitälern der Schweiz. Als ein Zentrumsspital behandelt es jährlich rund 240'000 Patientinnen und Patienten ambulant und rund 27'000 stationär. Mit 3800 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es in der Spitalregion Winterthur die medizinische Grundversorgung sicher und erbringt zusätzlich Leistungen der spezialisierten Versorgung für die umliegenden Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen umfassenden Ausbildungsauftrag.